

Quarterly

Das Magazin der Braunschweiger Friedenskirche

4/25



Braunschweiger
Friedenskirche



Wenn Sie geistliche Erfrischung brauchen oder krank und in Not sind, lassen Sie sich segnen oder mit Ihnen beten.

Segnung und Heilung

Mehrmals im Jahr steht in Gottesdiensten das Gebet für Heilung oder Segnung im Mittelpunkt. Erfahrene Gebetsteams hören auf Ihr Anliegen und bieten Salbung und Segnung an.

Heilungsgottesdienste

Sonntag, 9. November,
9.30 Uhr, 11.30 Uhr, 18.00 Uhr

Gemeinsam pilgern

Beim Bewegen an frischer Luft zur Ruhe kommen und gemeinsam mit anderen Pilgernden das Leben neu als Nachfolge Jesu begreifen – darum geht es bei den geführten Pilgertagen. Details zu den Touren gibt es rechtzeitig vorher über die BSFK App.

Letzte Termine 2025:

4. Oktober: Braunschweiger Jakobsweg Vechelde – Friedenskirche

8. November: Vier Kirchen in Braunschweigs Südwesten

Anmeldung: gisela.bienmueller@bs-friedenskirche.de



Haben Sie Lust, in der Natur den Alltag hinter sich zu lassen und Gott neu zu begegnen?



Wollen Sie mehr über die Braunschweiger Friedenskirche erfahren? Herzlich willkommen beim nächsten Friedenskirche-Info-Tag.

Alles über die Gemeinde

Ob Geschichte der Gemeinde, ihre Werte und Strukturen oder ihre Finanzierung – hier gibt es Antworten auf alle Fragen zur Braunschweiger Friedenskirche. Darüber hinaus eine gute Gelegenheit neue Leute kennen zu lernen.

Samstag, 11. Oktober, 10.00–15.00 Uhr mit Getränken und Mittagessen

Anmeldung bis 4. Oktober:

daniela.bendewald@bs-friedenskirche.de

Freu dich und lass es dir gut gehen!

Hast du ein Lieblingsbuch in der Bibel? Ich lese unheimlich gern im Prediger, ein Buch im Alten Testament, das zur sogenannten Weisheitsliteratur gehört. Der Verfasser beschäftigt sich mit Fragen des Lebens, die wir uns heute – ungefähr 2500 Jahre später – noch genauso stellen wie die Menschen damals. Es geht um die Vergänglichkeit des Lebens, um die Suche nach Sinn und auch um die Freude am Leben trotz aller Vergänglichkeit.

In der Basisbibel tragen die Abschnitte Überschriften wie: *Der Mensch im Kreislauf der Natur*. Oder: *Das Lebensexperiment mit der Freude*. Oder: *Der Mensch im Wechsel der Zeiten*. Schon diese Titel machen deutlich, wie zeitlos und lebensnah dieses Buch ist.

In Kapitel 3 gibt es einen Vers, den ich besonders gern mag: „So habe ich erkannt: Es gibt kein größeres Glück bei den Menschen, als sich zu freuen und sich's gut gehen zu lassen.“ (Prediger 3,12)

Wenn ich diese Stelle lese, freue ich mich. Darüber, dass ich Glück in der Freude finden darf. Und auch darüber, dass ich es mir gut gehen lassen darf, ohne ein schlechtes Gewissen haben zu müssen. Aber ich frage mich auch: Verliere ich das mit der Freude nicht viel zu oft aus dem Blick? Und was tue ich eigentlich dafür, dass es mir gut geht?

Eines ist klar: Was der Schreiber hier nicht meint, ist eine oberflächliche Flucht aus dem Alltag oder die Verweigerung von Verantwortung. Er ruft uns vielmehr dazu auf, gerade in der Brüchigkeit und Vergänglichkeit unseres Lebens die Freude nicht zu vergessen. Es gibt so vieles, was wir nicht kontrollieren können, aber mitten in all dem können wir die guten Momente bewusst leben. Wir können Freude sehen als das, was sie ist: ein Geschenk Gottes.

Vielleicht ist das die Einladung des Predigers an uns heute: die Freude nicht kleinzureden, sondern sie



zu hüten und zu bewahren. Sie kann zu einer Kraftquelle werden, die uns durch schwere Zeiten trägt. Und sie erinnert uns daran, dass Gott es gut mit uns meint – auch in einer Welt, die brüchig und herausfordernd ist.

Darum: Lass es dir gut gehen! Nimm bewusst wahr, was dir Freude schenkt und genieße es! Das ist ganz im Sinne Gottes. Und vielleicht ist die Freude im Kleinen schon das größte Glück.

Liebe Grüße, Britta

Kontakt

Braunschweiger Friedenskirche

Ev.-Freikirchliche Gemeinde · K. d. ö. R.
Kälberwiese 1 · 38118 Braunschweig

Büro:

Montag bis Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr
Telefon 0531 – 2 56 87-0
buero@bs-friedenskirche.de
www.bs-friedenskirche.de

Livestream des 11.30 Uhr-Gottesdienstes:

<http://bs-friedenskirche.de/livestream/>

Bankverbindung: Spar- & Kreditbank EFG,

Bad Homburg · BIC GENODE51BH2
IBAN DE47 5009 2100 0000 0039 05

Impressum

ViSdP: Pastor Dr. Michael Bendorf · 0531 – 23 95 03 06

Redaktion: Harald Iden · harald.iden@bs-friedenskirche.de

Fotos: Amani (18, 19.1), Christian Brandes 14, 15.1, Harald Iden (2.2, 4/5, 13, 19.2), Life on Stage (8), Christina Maaß (1, 15.2, 15.3), Stefanie Neumann (16), Tatyana61, iStock (2.1), Alwina Unruh (3, 4/5 Porträts), u. a.

Druck: Leo Druck GmbH, Stockach · Auf Recyclingpapier

Quarterly erscheint in der Regel Ende März, Juni, September und Dezember für das jeweils folgende Quartal.

Redaktionsschluss ist der 15. des Vormonats.

Älteste



Pastor Dr. Michael Bendorf

0531 – 23 95 03 06
michael.bendorf@bs-friedenskirche.de



Pastor Dr. Tillmann Krüger

01522 – 5 64 44 18
tillmann.krueger@bs-friedenskirche.de



Pastorin Britta Koß-Misdorf

0173 – 2 41 13 69
britta.koss-misdorf@bs-friedenskirche.de



Pastor Alexander von Krosigk

01522 – 1 91 38 46
alexander.vonkrosigk@bs-friedenskirche.de



Gebhard von Krosigk

gebhard.vonkrosigk@bs-friedenskirche.de



Simon Müller

simon.mueller@bs-friedenskirche.de



Christoph Bienmüller

christoph.bienmueller@bs-friedenskirche.de



Jugendreferent Johannes Knittel

johannes.knittel@bs-friedenskirche.de



Sabine von Krosigk

sabine.vonkrosigk@bs-friedenskirche.de



Stefanie Neumann

stefanie.neumann@bs-friedenskirche.de



Alfred Bamesberger

alfred.bamesberger@bs-friedenskirche.de

Diakonate

Diakonie	Liegschaften und Gebäude	
Erwachsene	Mitarbeiterförderung	
 Evangelisation N.N.	Musik	
Finanzen	Die Leiterinnen und Leiter der Arbeitsbereiche werden von der Mitgliederversammlung am 24. September neu gewählt. Quarterly stellt die neue Gemeindeleitung in der Ausgabe 1/26 vor.	Schöpfungsbewahrung
Gebet		Stadtprojekte
 Internationale Dienste N.N.	Technik	
Jugend	Veranstaltungsorganisation	
Jüngerschaft	 Kinderreferentin Carmen Feisthauer carmen.feisthauer@bs-friedenskirche.de	
Kinder	 Jugendreferentin Fabienne Knittel fabi.knittel@bs-friedenskirche.de	
Kirche im Netz	 Jugendreferentin Judith Assig judith.assig@bs-friedenskirche.de	
Klein.Gruppen	 Sekretärin Edith Luft buero@bs-friedenskirche.de	

06 Überblick

Live dabei

Die Sonntagsgottesdienste um 11.30 Uhr werden als Livestream im Internet übertragen.

www.bs-friedenskirche.de/livestream

Kinderprogramm

Parallel zu den Vormittagsgottesdiensten feiern die Kinder ihren eigenen Gottesdienst in der Entdeckerinsel. Aus dem ersten Gottesdienst werden die Kinder zu ihrem Programm entlassen. Im zweiten Gottesdienst starten die Kinder gegen 11.20 Uhr gleich im Kinderland mit der Spielstraße.

Informationen zu den angebotenen Gruppen gibt es von 11.00 bis 11.30 Uhr bei der Entdeckerinsel-Anmeldung neben dem Infotresen im Erdgeschoss.

Monatsflyer

Monat für Monat weisen Faltblätter auf aktuelle Veranstaltungen und Angebote hin. Mit wichtigen Telefonnummern und Anfahrtsskizze. Ideal zum Einladen und Weitergeben

BSFK App

Hier findet man aktuelle Termine und Veranstaltungstipps ebenso wie eine Suche-Biete-Rubrik. Kostenfrei für Smartphone, Tablet und PC bei Google Play und im App Store herunterzuladen.



Regelmäßige Veranstaltungen

Während der Schulferien pausieren einige Gemeindegruppen.

Montag	18.00 Uhr Crossover Chorprobe		
Dienstag	9.30 Uhr Miniclub Eltern mit Kleinkindern (0-3 Jahre)	19.30 Uhr Bachchor Chorprobe	
Mittwoch	18.00 19.30 Uhr im Wechsel Heilendes und Hörendes Gebet Anmeldung über Gemeindebüro	19.30 Uhr Beta-Kurs	
Donnerstag	6.00 Uhr Männer Frühgebet	19.30 Uhr Gemeindechor Cantamos Chorprobe	
Freitag	16.00 Uhr TIA (13-17 Jahre)	16.30 Uhr Jungschar (8-13 Jahre)	19.00 Uhr TAW (16-26 Jahre)
Sonntag	9.30 Uhr 1. Gottesdienst Klassisch anschl. Kirchencafé	11.30 Uhr 2. Gottesdienst Innovativ anschl. Mittagessen	18.00 Uhr Abendgottesdienst kreativ und lebensnah



Gemeindetermine auf einen Blick

02.10.	18.00 Uhr	offenes Ältestengebet
03.10.	11.00 Uhr	Jugendtag
04.10.		Pilgertag (s. S. 2)
05.10.		Erntedankgottesdienste
06.10.	15.00 Uhr	Frauengruppe
07.10.	19.30 Uhr	Glauben to go
11.10.	9.00 Uhr	Best Ager Mobil (s. S. 9)
	9.30 Uhr	Runter vom Sofa
	10.00 Uhr	Friedenskirche-Info-Tag
18.10.	19.00 Uhr	Filmabend LifeLounge
28.10.	15.00 Uhr	Treffpunkt 75+-
31.10.	19.00 Uhr	All Stars
01.11.	8.00 Uhr	Gemeindegebet
02.11.		Abendmahlsgottesdienste
06.11.	18.00 Uhr	offenes Ältestengebet
07.11.	18.30 Uhr	internationaler Gebetsabend
08.11.		Pilgertag (s. S. 2)
		BAM Candle Light Dinner
09.11.		Heilungsgottesdienste
11.11.	16.30 Uhr	Laternenfest
12.11.	19.00 Uhr	Gemeinde-Bowling (s. S. 9)
14.11.	18.00 Uhr	bewegter Gottesdienst
21.11.	19.00 Uhr	All Stars
	19.30 Uhr	Bibelkolleg
22.11.	9.30 Uhr	Bibelkolleg
	13.00 Uhr	Basar für Kinderbedarf
	19.30 Uhr	Heartbeat Worship Night
24.11.	19.00 Uhr	En Gedi Adventskalender
25.11.	15.00 Uhr	Treffpunkt 75+-
26.11.	19.30 Uhr	Mitgliederversammlung
28.11.	18.30 Uhr	Farbwechsel
29.11.	9.00 Uhr	Farbwechsel
04.12.	18.00 Uhr	offenes Ältestengebet
06.12.	8.00 Uhr	Gemeindegebet
		BAM unterwegs (s. S. 9)
07.12.		Abendmahlsgottesdienste
	17.00 Uhr	Weihnachtsoratorium
13.12.	15.00 Uhr	Weihnachtsfeier 75+-
14.12.	9.30 Uhr	Gesangsgottesdienst
15.12.	15.00 Uhr	Frauengruppe
20.12.	15.00 Uhr	Weihnachtsfeier Neues Land
Veranstaltungen an Weihnachten siehe Seite 12		
31.12.	16.30 Uhr	Jahresschlussgottesdienst



7. Oktober, 19.30 – 21.00 Uhr

Gott & Geld: Ein Tabuthema?

Christof Achenbach

Glauben to go ist eine Veranstaltungsreihe für jedermann und jederfrau zu Fragen über Gott und die Welt. Die Abende finden in lockerer Atmosphäre im Kinderland der Braunschweiger Friedenskirche statt.

Himmel und Hölle: Was die Bibel dazu sagt

Für Menschen, die im 21. Jahrhundert leben, sind Begriffe wie „Himmel“ und „Hölle“ meist ziemlich abstrakt. Sie wirken aus der Zeit gefallen, irgendwie mittelalterlich. In diesem Tagesseminar (neue Form) wollen wir uns Zeit nehmen, um herauszufinden, was die Bibel eigentlich über diese beiden Themen sagt – und was das dann auch in der Folge mit unserem Leben, mit unserem Alltag heute zu tun hat.

Bei rechtzeitiger Anmeldung werden Impulsfragen zur persönlichen Vorbereitung als E-Mail versandt. Es wird Getränke und Snacks geben sowie ein Skript zum Mitlesen mit Hinweisen zum weiteren Studium.

Samstag, 22. November, 9.30–16.30 Uhr

Referent: Dr. Tillmann Krüger

Info und Anmeldung // Braunschweiger Bibelkolleg

www.bs-bibelkolleg.de

Spenden unter Nennung des Seminars bitte an:

Braunschweiger Friedenskirche

IBAN DE47 5009 2100 000003905



Musicals & Message mit Perspektive

Vom 6. bis 9. November lädt die Evangelische Allianz Braunschweig zu Life on Stage in die Millenium-Halle, Madamenweg 77, ein. Im ersten Teil des Abends zeigen Musicals wahre Lebensgeschichten. Im Mittelpunkt stehen drei Menschen, die in ganz verschiedenen Situationen an ihre Grenzen kommen und in größter Hoffnungslosigkeit Gott begegnen.

6. und 7. November, jeweils 20.00 Uhr

Melanie – Bleib bei mir, Mama!

8. November, 16.00 Uhr und 20.00 Uhr

Sanela – Heilung zerbrochener Herzen

9. November, 16.00 Uhr

Thomas – Leben auf die harte Tour

Von diesem Gott hören wir mehr im zweiten Teil des Abends. In einem berührenden Input geht Eventprediger Gabriel Häsler auf die großen Fragen unseres Lebens ein: „Gibt es einen Gott? Und wenn ja, wie zeigt er sich und was hat er mit meinem Leben zu tun?“

Die Veranstaltungen sind eine gute Möglichkeit, für Menschen im persönlichen Umfeld zu beten, sie dort hin einzuladen und zu begleiten.

Am 1. November findet übrigens ein letzter Vorbereitungsabend statt (siehe links unten).

Für die Veranstaltungen werden noch zahlreiche ehrenamtliche Mitarbeitende gesucht in den Bereichen: Auf- und Abbau, Kochteam, Deko-Team, Security, Ordner, Verkaufsstand, Fürbittebegleiter und Gesprächshelfer – Kontakt siehe unten.

Der Eintritt zu den Veranstaltungsabenden ist frei. Um die Kosten dieser aufwändigen Kampagne zu decken, sind großzügige Spenden erforderlich und ab sofort unter folgenden Adressen möglich.



Infos // Life on Stage

<https://ev-allianz-braunschweig.de>

<https://braunschweig.lifeonstage.com/mitarbeiten/>

BAM – Begegnungen im besten Alter

BAM – das ist unsere Gruppe für alle zwischen Anfang 50 und Ende 60: Menschen mitten im Leben, die Gemeinschaft schätzen, neue Impulse suchen und gerne unterwegs sind. Meistens treffen wir uns einmal im Monat – mal bei einem gemütlichen Frühstück, mal bei besonderen Aktionen.

In diesem Jahr erwarten uns noch zwei Treffen:

Samstag, 8. November

Ein festlicher Dinnerabend mit Livemusik – ein besonderes Highlight, das sich auch wunderbar eignet, Freunde einzuladen.

Samstag, 6. Dezember

Ein adventliches Treffen, an dem wir die besondere Atmosphäre dieser Jahreszeit genießen.

Weitere Informationen findet ihr wie gewohnt in der BSFK-App.



Kreativität und Können

Unser alljährliches Gemeinde-Bowling geht in die nächste Runde! Herzliche Einladung an alle Hauskreise, Kleingruppen, Jugendgruppen, Seniorengruppen, Mitarbeiterteams und alle, die sich unserem bunten Get-Together im Bowling-Center Stöckheim anschließen möchten.

An den vielen Bahnen des Bowling-Centers werden wir im Laufe des Abends die beste Bowler-Gruppe ermitteln, außerdem die besten Einzelspielerinnen und Einzelspieler. Daneben prämiieren wir wie immer die schönsten Kostümiddeen! Werdet kreativ mit eurem Team, denkt euch einen Künstlernamen aus und bastelt an einer Verkleidung, selbst ein kleines verbindendes Accessoire wird gern gesehen!

Eintrudeln kann man ab 19 Uhr. Wir beginnen mit einer Aufwärmphase, spielen dann eine Wertungsrunde, stärken uns zwischendurch mit einem warmen Abendessen und enden mit einer Siegerehrung gegen 21.30 Uhr. Wir bitten um eine freiwillige Beteiligung an den Unkosten. Das Klein-Gruppen-Team freut sich, wenn Ihr dabei seid!

Datum: Mittwoch, 12. November

Ort: Bowling-Center Stöckheim,
Senefelderstraße 4d, 38124 Braunschweig

Beginn: ab 19.00 Uhr

XXI Workshop

WAS BEDEUTET XXL FÜR MICH?

WIR GESTALTEN DEN XXL RAUM.

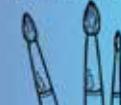
SEI DABEI UND BRINGE DICH EIN MIT DEINEN KREATIVEN IDEEN

**DO. 13.11.2025
& DO. 27.11.2025
VON 16 BIS 19**

KONTAKT:
RABEA OTTENBERG
TEL: 0176 69737498
E-Mail: rabea.ottenberg@bs-friedenskirche.de







Kontakt und Anmeldung // Gemeinde-Bowling
timon.ringwald@bs-friedenskirche.de



Programmauszug Herbst 2025

Das ausführliche Programm liegt als Flyer aus.

Babysitter Kurs (Jugendliche ab 14 Jahre)

Du willst dein Taschengeld aufbessern? Dann lernst du innerhalb von zwei Tagen, was beim Babysitten beachtet werden muss.

21. und 22. Oktober, 9.00 – 15.00 Uhr

Kosten: 30 €, Anmeldung s. u.

Infoabend rund um Schwangerschaft und Geburt

Die Beratungsstelle Achtung!Leben gibt einen Überblick über Leistungen und Anträge rund um Schwangerschaft und Geburt.

6. November, 18.00 – 20.00 Uhr

Anmeldung s. u.

Alleinerziehend und nicht alleine!

Dich erwartet Zeit für Austausch mit Gleichgesinnten, wertvolle Inputs für mehr Leichtigkeit und wichtige Informationen für deinen Alltag als alleinerziehende Mutter oder alleinerziehender Vater.

Kinderbetreuung vor Ort, damit du die Seele baumeln lassen kannst. Kaffee, leckere Waffeln und eine entspannte Atmosphäre. Kosten: 3 €

29. Oktober und 26. November, 15.30 – 17.30 Uhr

Anmeldung: info@familiencoaching-beratung.de

Erste-Hilfe-Kurs am Kind

Hilf Unfälle zu vermeiden und tue etwas gegen deine eigene Hilflosigkeit. Lerne Erste-Hilfe-Maßnahmen bei Kindernotfällen! Die Pflegeexperten beantworten kompetent alle Fragen.

24. November, 18.00 – 21.00 Uhr

Kosten: 20 €

Anmeldung siehe unten

Kontakt und Anmeldung // Maren Kaul

familienzentrum@spatz21.de

Termine für Kids:

Probenstart für Weihnachtsmusical

Alle Jahre wieder sind Kinder im Alter von 5 bis 12 Jahren (Theater ab 6 Jahren) zur Mitgestaltung der diesjährigen Familien-Christvespern eingeladen. Sie werden an Heiligabend um 13.30 und 15.00 Uhr stattfinden.

Ihr habt die Wahl zwischen der Mitwirkung im Chor oder im Theater.

Start der Proben: 4. November, keine Proben am 11.11.

Theater Gruppe 1: dienstags 15.30–16.30 Uhr und

Samstag, 6.12. 10.00–11.15 Uhr

Theater Gruppe 2: dienstags 16.45–17.45 Uhr und

Samstag, 6.12. 11.30–12.45 Uhr

Chor: dienstags 16.45–17.45 Uhr

Generalprobe: 23. Dezember, vormittags

Anmeldung und Info // Weihnachtsmusical 2025

www.bs-friedenskirche.de oder

<https://bsfk.comuniapp.de>

Wir bringen Licht in den Stadtteil

Gemeinsam mit unserer KITA Spatz 21 freuen wir uns auf ein wunderschönes Laternenfest am **Dienstag, den 11. November ab 16.30 Uhr**. Wir treffen uns auf dem Parkplatz an der Scheune und laufen eine kleine Runde. Bei Punsch und Brezeln lassen wir das Fest auf dem Gemeindegelände ausklingen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Bitte eigene Becher mitbringen!

Herbstferien in der „Entdeckerinsel“

Am 12. und 19. Oktober befinden sich alle Entdeckerinselgruppen (Kindergottesdienst am Sonntag) in der Herbstferienpause. Die Gruppe XXL (5. und 6. Klasse) pausiert vom 5. bis einschließlich 26. Oktober.

Bilderbuch-Kino

Im Rahmen des Miniclub zeigen wir Kindern von 2 – 5 Jahren und ihren Eltern in gemütlicher Atmosphäre im Kinderland die Illustrationen eines Bilderbuchs im Großformat und lesen den Text vor.

Termine: 19. November, 17. Dezember, 16.00–17.30 Uhr



Wir treffen uns am 24. November ab 18.30 Uhr an der Braunschweiger Friedenskirche. Du kannst ankommen, dich anmelden und schon einen Punsch oder Glühwein trinken. Es soll ein Abend von Frauen für Frauen werden, der uns ermutigen und erfreuen soll. Bitte bringe 24 gleich verpackte Päckchen – selbstgemacht oder gekauft – ohne Nummer darauf mit. Falls du etwas Kulinarisches verpacken möchtest, denke bitte daran, dass es lang genug haltbar sein und auch ohne Kühlung auskommen muss. Wir bitten davon abzusehen, christliche Traktate oder biblische Schriften zu verschenken, da dies in den letzten Jahren häufige Geschenke waren.

Wir möchten gern ein paar Adventskalender an Frauen verschenken, die in diesem Jahr nicht mitmachen können. Wenn du dich daran beteiligen möchtest, bring gern ein, zwei oder drei Päckchen mehr mit.

Damit wir abschätzen können, wie viele Frauen dabei sind, melde dich bitte unter folgendem Link an: <https://forms.office.com/e/xXBzzpCHDQ>



Freude schenken durch Kleiderspenden

Die Kleiderkammer sucht auch in diesem Jahr gut erhaltene alltagstaugliche Winterkleidung und Schuhe für Damen und Herren in gängigen und großen Größen. Wir benötigen Jeans, Pullover, T-Shirts, warme Jacken, Mützen, Schals, Handschuhe, Socken... Herrenanzüge, Sakkos, Herrenoberhemden, Abendkleidung finden bei uns keine Abnehmer.

Wichtig ist, dass die Kleidung frisch gewaschen ist und Schuhe sauber sind.

Die Kleiderkammer öffnet jeden letzten Samstag im Monat von 10.45 – 12.00 Uhr, und jeden 2. Sonntag im Monat von 13.00 – 14.00 Uhr. Sie befindet sich im Keller des Wohnhauses Oswald-Berkhan-Straße 5.

Am 20. Dezember werden wir im Rahmen der Neues Land Weihnachtsfeier zum dritten Mal unseren Kleidermarkt veranstalten. Der Kleidermarkt war in den vergangenen Jahren ein wirklicher Höhepunkt für die Gäste. Eure Spenden haben Freude, strahlende Gesichter und Dankbarkeit geschenkt.

Spenden für den Kleidermarkt nehmen wir gerne ab Mitte November an. Alle Spenden können jederzeit in der Friedenskirche in unsere Kleiderkiste an der Treppe Eingang Oswald-Berkhan-Str. gelegt werden. Bei Fragen sendet gerne eine E-Mail an:

kleiderkammer@nwnl.de

Herzlichen Dank für eure Unterstützung!

Angelika Knedler

Advent und Weihnachten in der Friedenskirche

Gesangsgottesdienst am 3. Advent

Adventliche Lieder – klassisch und modern – stehen am **14. Dezember um 9.30 Uhr** im Mittelpunkt des ersten Gottesdienstes. Der Gemeindechor Cantamos lädt zum Zuhören und Mitsingen ein.

Heiligabend, 24. Dezember

13.30 Uhr: Familien-Christvesper

15.00 Uhr: Familien-Christvesper

Die Heiligabend-Gottesdienste für die ganze Familie. Viele junge Mitwirkende präsentieren die Weihnachtsgeschichte als Musical.

16.30 Uhr: Festliche Christvesper

Die Kantorei der Friedenskirche verleiht diesem Gottesdienst mit Werken von Johann Sebastian Bach und Georg Friedrich Händel einen besonderen Rahmen.

18.00 Uhr: Besinnliche Christvesper

Für alle, die es ruhiger mögen: ein kontemplativer Gottesdienst mit Weihnachtsgeschichte, bekannten Liedern und Kerzengang.

23.00 Uhr Worship Christmas

Gottesdienst, Gemeinschaft, Glühwein

Weihnachtsgottesdienst

Ein gemeinsamer Gottesdienst am **26. Dezember um 10.30 Uhr**.

Jahresschlussgottesdienst

Der traditionelle Silvestergottesdienst am **31. Dezember um 16.30 Uhr**: eine gute Gelegenheit, persönlich auf das zu Ende gehende Jahr zurückzublicken und mit einem ermutigenden Bibelvers in das neue Jahr zu starten.

Hinweis

Am **21. Dezember** findet vormittags nur ein Gottesdienst um 10.30 Uhr statt, am **28. Dezember** wird es keinen Gottesdienst in der Friedenskirche geben.

Parktipp

Wie an jedem Sonntag stehen auch an Heiligabend Gästen der Friedenskirche die Parkplätze der Firma BAUHAUS in der Hildesheimer Straße zur Verfügung – über das Ringgleis nur 10 Minuten zu Fuß.



Wer packt mit?

Seit Jahren gehört die Aktion in der Braunschweiger Friedenskirche zur Vorweihnachtszeit. Auch in diesem Jahr beteiligt sich die Gemeinde wieder an „Weihnachten im Schuhkarton“.

Von Oktober bis zum 15. November können Päckchen nach bestimmten Vorgaben gepackt und abgegeben werden. Die internationale christliche Hilfsorganisati-

on Samaritan's Purse verteilt sie vor Weihnachten an bedürftige Kinder weltweit.

Nähere Infos zum möglichen Inhalt der Kartons gibt es ab Oktober auf Handzetteln oder unter.

Weihnachten im Schuhkarton

doerte.schaub@bs-friedenskirche.de

www.weihnachten-im-schuhkarton.org





Festlicher Auftakt am 2. Advent

Nach der Aufführung des ersten Teils des Weihnachtsoratoriums von Johann Sebastian Bach (Kantaten 1–3) vor zwei Jahren möchten wir Euch einladen, dieses Jahr den 2. Advent freizuhalten.

Am **Sonntag, den 7. Dezember um 17 Uhr** werden Bachchor und -orchester der Braunschweiger Friedenskirche mit namhaften Solisten die Kantaten 4–6 des Oratoriums aufführen.

Diesem Oratorium hat Bach die Weihnachtsgeschichte, wie sie uns im Matthäusevangelium geschildert wird, zugrunde gelegt. Auch dieser zweite Teil des Weihnachtsoratoriums ist von besonderer musikalischer Schönheit und Ausdruckskraft. So wird zum Beispiel der Versuch des Königs Herodes, Jesus gleich nach

seiner Geburt zu ermorden, mit einer ungeheuren Dramatik musikalisch ausgedrückt.

Auch dieses Jahr wollen wir das Oratorium wieder gästefreundlich gestalten. In der Pause werden Glühwein und Kekse an Feuerkörben angeboten, so dass Ihr mit euren Freunden einen besinnlichen vorweihnachtlichen Nachmittag erleben könnt. Ladet also herzlich ein oder verschenkt die Eintrittskarten zum Nikolaustag am 6.12. Karten sind ab November nach den Gottesdiensten erhältlich.

Schließen möchte ich mit einem Zitat aus dem wunderbaren Buch von Knut Elstermann „Bach bewegt“: „*Schon früh ging in meinem Leben die Sonne Johann Sebastian Bachs auf und sie*

wird bis zu meinem Ende nicht untergehen. Kein anderer Komponist bewegt und tröstet mich wie er.“

Gebhard von Krosigk





Foodtrailer? Essenswagen? Kost:bar!

Ende August startete das NETZWERK NÄCHSTENLIEBE e.V. ein neues Projekt. Im Mittelpunkt ein auffällig orange-farbener Imbisswagen: die Kost:bar. Er wird zukünftig samstagsmittags am John-F.-Kennedy-Platz stehen. Bedürftige können dort kostenlose warme Mahlzeiten abholen und mit Mitarbeitenden ins Gespräch kommen. Christian Brandes berichtet von der Idee dahinter und den ersten Erfahrungen.

Am 23. August waren wir das erste Mal mit dem Foodtrailer „Kost:bar“ unterwegs. Wir wollen Personen, die Hunger haben, etwas zu essen bringen. Dieses ist unsere Mission. Und mit ihnen nette Worte wechseln. Das ist unser Auftrag. Wir wollen Nahrung für den Körper und die Seele bringen.

Wir stellen den Wagen am John-F.-Kennedy-Platz ab, steigen aus und wollen alles vorbereiten. Sofort stürmt ein Mann auf mich zu, den ich vom Sehen kenne. „Hunger, Hunger, ich habe so einen Hunger. Ich habe zwei Tage nicht gegessen“. Mark und Heinrich machen schnell den Wagen

betriebsbereit und schon wird Essen an hungrige Menschen verteilt. Es war kein Problem, es ging gleich los. Keine Zeit zum Warmwerden mit unserer Situation. Mit der für viele von uns fremden Welt auf der Straße bei den Bedürftigen. Es werden viele Mahlzeiten ausgegeben und auch gute Gespräche geführt. Was für ein Start! Irgendwie fühlen wir uns alle gesegnet nach diesem Einsatz. Hatten das Gefühl, dass Jesus sich sehr darüber gefreut hat und auch mit dabei war.

Mit der Not konfrontiert

Doch wie kam es zu diesem kostbaren Trailer? So richtig geplant war es nicht. Wir gehen schon viele Jahre mit einer kleinen Gruppe von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus dem NETZWERK NÄCHSTENLIEBE e.V. und dem Neuen Land Hannover regelmäßig in die offene Drogenszene von Braunschweig. Hier begegnet uns viel Not. Not an Körper und Seele. Oft gibt es nur die Möglichkeit in Barmherzigkeit ein paar Meter mit ihnen zusammen zu gehen, ihnen et-

was Würde zurückzugeben.

Das ist ein wertvoller Dienst. Meist bekommen wir mehr zurück als wir gegeben haben. So fühlt es sich jedenfalls für uns an. Doch irgendwie kam mir immer öfter das Wort „Hunger“ zu Ohren. Der Satz „Christian, ich habe Hunger“ ging mir nicht mehr aus dem Kopf. In mir gab es schon lange die Idee, mit einer Gulaschkanone den Hungrigen Essen zu bringen. Doch ehrlich gesagt, habe ich damit nicht gerechnet.

Gott beruft Mitarbeitende...

Dann durfte ich in einem dritten Gottesdienst ausführlich die „Aufsuchende Arbeit“ des NETZWERK NÄCHSTENLIEBE e.V. vorstellen. Nach dem Gottesdienst kamen einige Gäste auf mich zu. Unter ihnen auch Mark Gießler. Mark war sich sicher, dass Gott ihn für diese Arbeit berufen hat. Vor allem Kochen möchte er gerne für die Wohnungslosen und Bedürftigen. Gott schien Mitarbeiter zu berufen. So haben wir erst einmal sehr spontan eine Suppe im Topf gekocht. Das war ein sehr schönes Er-



lebnis, aber nicht ganz legal. Die Reaktionen aus der Szene waren aber sehr ermutigend.

...und kümmert sich um den Rest

Ein paar Wochen später wurde Mark von einem Gast aus dem besagten Gottesdienst angesprochen. Jesus hatte ihm aufs Herz gelegt, die gesamte Summe für eine Gulaschkanne an das Netzwerk zu spenden. Die Voraussetzung war nur die, dass die Spende zeitnah fließen soll. Also sind wir schneller gestartet als ich es je erträumt hätte. Eine Gulaschkanne war hier in Braunschweig nicht genehmigungsfähig. Ein Essenswagen stand schon auf dem Gemeindeparkplatz. Soll es dieser sein? Ja, er sollte es. Alexander von Krosigk stellte den Kontakt zum Verkäufer her. Dieser verkaufte ihm dem Netzwerk zu guten Konditionen. Auch alle erforderlichen Genehmigungen bei der Stadt und dem Verbraucherschutz ließen sich erfreulicherweise recht leicht besorgen.

Die sozialen Einrichtungen der Diakonie, des Paritätischen und auch die

der Stadt Braunschweig waren sofort bereit uns durch Werbung zu unterstützen.

Für den Start meldeten sich ungefähr zwanzig Mitarbeitende – sehr ermutigend. Wir hoffen, dass wir so viele Teams zusammenbekommen, dass jeder Mitarbeiter nur einen Einsatz im Monat hat.

Wir wollen versuchen, wöchentlich am Samstag von 11 bis 13 Uhr Essen auszugeben.

Es wäre ein Traum, wenn wir am Ende neben dem Essensangebot und der menschlichen Nähe auch ein geistliches Angebot für die Menschen am Rande unserer Gesellschaft anbieten könnten.

Interessierte sind herzlich willkommen!

Christian Brandes



Mark und Team bereiten die Mahlzeit in der Friedenskirche zu.



Kontakt // Kost:bar

0178 - 1 19 82 73

unterwegs@nwnl.de



Unser zweites Zuhause soll schöner werden



Bautag 1.0

Am 6. September war es soweit. Wir trafen uns zu unserem ersten Bautag in der Cafeteria. Da wir auf unserem Weg immer wieder größere Denkschleifen gemacht haben – also Ideen entwickelt, verworfen, neue entwickelt, neue Bedenken usw. – waren wir noch gar nicht so weit, wie wir eigentlich sein wollten.

So wurden an diesem Tag Ikea-Schränke aufgebaut, die als Unterbau unserer Café-Theke dienen sollen. Unser Team nutzte den Tag um die Planung weiter voranzutreiben. So wurde das Aussehen der Theke fertig geplant, Bänke entworfen und überlegt, welche Sitzgelegenheiten es wo nun wirklich geben soll.



Andere Bereiche klinken sich ein

Parallel zu unserem Treffen hatten sich noch andere Diakonate verabredet: Das Diakonat Technik hatte seinen großen Aufräumtag, legte unter anderem Kabel und hatte Zeit für Projekte, die nicht mal eben kurz gemacht werden können.

Das Diakonat Schöpfungsbewahrung baute eine größere Version der Schöpfungs-Leiter, die uns auf unserem Weg der Zertifizierung deutlich macht, wo wir gerade stehen.

Mittags trafen wir uns alle, fast vierzig Personen, zum Mittagessen in der

Cafeteria und hatten eine tolle Zeit der Gemeinschaft bei leckerem Essen.

Wie geht es weiter?

Am 31. Oktober und 1. November soll es weitergehen. Für uns als Cafeteria-Team steht der Fertigbau der Theke und der Bau der Bänke an der Fensterfront an. Wir werden uns wieder per E-Mail und über die BSFK-App bei euch melden, was wir genau vorhaben und wieviele Personen wir brauchen. Vielleicht bist du beim nächsten Bautag mit dabei? Das wäre toll!

Steffi Neumann & Team

Auch im Südtrakt tut sich was

Erwähnenswert ist noch, dass parallel zum Bautag der Kinderraum der Schafe (A6) renoviert wurde! Schaut mal vorbei! Ihr erkennt den Raum nicht wieder! Danke an alle, die sich in der Woche Zeit genommen haben, um den Teppich rauszureißen, den Boden zu schleifen, zu streichen und dann neuen Fußboden zu verlegen! Einfach großartig!

Auch hier soll es weitergehen: Kaminraum (A5) und der Eselraum (B4) sollen renoviert werden und auch dafür brauchen wir tatkräftige Helfer!



Kontakt // Cafeteria-Team

stefanie.neumann@bs-friedenskirche.de

Buchempfehlung

Glaube, der trägt, wenn alles im Fluss ist

Seit einigen Jahren begegnen wir innerhalb der „christlichen Szene“ vermehrt Büchern, Podcasts und anderen Beiträgen, in denen versucht wird, den Glauben zu de- und im günstigeren Falle zu re-konstruieren. Altvertraute Selbstverständlichkeiten werden in Frage gestellt und veränderte Zugänge in den Blick genommen. Prinzipiell ist das zu begrüßen. Es ist wichtig, das, was wir glauben, denken und fühlen, immer wieder auf seine Substanz hin zu überprüfen.

Allerdings ist daraus inzwischen schon fast eine Mode geworden und die Qualität vieler Beiträge ist so substanzlos. Öffentlich ausgebreitete Schilderungen, wie jemand sich vom eigenen Kinderglauben emanzipiert hat, im Ton oft emotional oder schrill, helfen nicht wirklich weiter. Je nach Prominenz der Autoren ist die Wirkung trotzdem erheblich. In vielen Gemeinden entsteht dadurch Unruhe und Unsicherheit.

Gegen die Mode des Dekonstruktivismus erhebt sich deshalb auch vermehrt Widerspruch. Doch dagegen zu sein ist auch noch kein Qualitätsmerkmal. Wo nicht nur die Antworten, sondern schon die Fragen zurückgewiesen werden, wächst kein begründeter Glaube. Starres Festhalten an etablierten Denkmustern und Traditionen ersetzt keine guten Argumente. So bleiben beide Seiten

leider allzu leicht in ihren Echokammern gefangen.

Vor diesem Hintergrund ist mir das Buch „Glaube, der trägt, wenn alles im Fluss ist. Evangelikale zwischen fundamentalistisch und postevangelikal“ (Brunnen Verlag, Gießen 2024) von Roland Hardmeier wohlthuend aufgefallen.

Hardmeier, Jahrgang 1965, war FEG-Pastor in der Schweiz und lehrt an verschiedenen Ausbildungsstätten, darunter beim IGW. Ich habe sein Buch mit Gewinn gelesen und empfehle es gerne weiter.

Mir gefallen der sachliche Ton des Autors und sein ernsthaftes Bemühen, die auseinanderdriftenden Kräfte (er nennt sie „konservativ“ und „progressiv“) fair darzustellen. Er gesteht zu, dass wir als Christen heute in einer tiefgreifend sich verändernden Gesellschaft leben. Sie stellt uns vor neue Fragen, macht veränderte Zugänge unumgänglich, berechtigt zur Kritik an unseren kirchlichen „Wohlfühlloasen“. Dass Christen darüber zu unterschiedlichen Schlussfolgerungen kommen, gesteht er zu. Er versucht, die verschiedenen Argumente wertschätzend darzustellen und die dahinter stehenden Anliegen aufzuzeigen, ohne die Risiken mancher Ansätze zu verschweigen. Hardmeier gibt keineswegs immer allen Recht und erklärt nicht das gegensei-



tige Sich-Stehen-lassen zur höchsten Tugend. Er bezieht durchaus Position, tendenziell eher konservativ, aber man hat an keiner Stelle das Gefühl, dass er andere bekämpfen oder bedrängen möchte. Beim ausführlichen Durchgang durch eine Reihe von „heißen Eisen“ unter Christen (Schriftverständnis, Zukunftserwartung, Botschaft vom Kreuz, Identität der Geschlechter, Himmel und Hölle etc.) will das schon etwas heißen.

Im Ganzen plädiert der Autor dafür, den christlichen Glaubensbestand nicht aufzugeben, darüber die Anschlussfähigkeit an die gesellschaftliche Entwicklung nicht zu verlieren und aus den gegenwärtigen Debatten auch die konstruktiven Impulse aufzunehmen.

Ich meine, dass Hardmeiers Buch uns helfen kann, Anfragen an den Glauben besser zu verstehen, eigene Einsichten zu prüfen und zu schärfen und selbst diskursfähig zu bleiben.

Dr. Wolfgang Schneiß

Lehrkräfte aus Kilwa zu Besuch

Vom 3. bis zum 26. Juni waren elf Lehrerinnen und Lehrer „unserer Schule“ in Kilwa bei uns in Braunschweig zu Besuch. Renate Meyer blickt zurück.

Wenn man eine Reisegruppe aus Tansania einlädt, fängt das Abenteuer schon bei der Pass- und Visabeschaffung an, die erstaunlich kompliziert und anstrengend ist. Na, schließlich waren alle da!

Wir hatten ein sehr dichtes und tolles Programm. Im Zentrum standen natürlich die Besuche in Schulen in und um Braunschweig und die Unterrichtshospitationen dort.

Daneben unternahmen wir Städtetouren und Besichtigungen. Was war nicht alles dabei: ein Tag in Berlin mit Spree-Fahrt und Besuch im Reichstag einschließlich Empfang beim Bundestagsabgeordneten C. Müller, der Hannover Zoo, eine Betriebsbesichtigung bei VW, Wandern im Harz, die Herrenhäuser Gärten... Alles überragend war aber für unsere Freunde die Soletherme in Bad Harzburg. Das war, wie alle hinterher fanden, unschlagbar.

Ein weiteres Highlight war das Proben und der Auftritt in dem erweiterten Gospelchor. Unsere Gäste haben



sich in der Gemeinschaft des Chores total wohl gefühlt, waren aber froh, dass ihre sehr freie Aussprache der deutschen Texte keinem aufgefallen ist. Tja, auch in Deutschland hilft einem die Gabe der Improvisation weiter, nicht nur in Tansania.

Warum machen wir das überhaupt?

Öfter wurden wir gefragt, ob unsere Gäste nicht mit all dem Neuen und dem Kontrast zwischen Tansania und Deutschland überfordert seien. Ich möchte eine Antwort versuchen:

1. Man kann nur mit Leuten zusammenarbeiten, die man kennt und die einen kennen.

Die Lebensumstände gehören zu einer Person dazu; ohne sie kann man niemanden richtig einschätzen. Wenn immer nur wir in Tansania auftauchen und in die Schule in Kilwa hineinwirken, ist das kein wertschätzender Austausch auf Augenhöhe. Die tansanischen Lehrkräfte müssen eine Vorstellung von unserem Leben haben, um unsere Impulse richtig einzuschätzen.

2. Viel wichtiges Lernen im Erwachsenenalter geschieht durch Vergleichen und Reflektieren.

Ich gucke, wie es woanders läuft und fange an, nachzudenken. Wie beurteile ich die Unterschiede? Warum genau mache ich es anders – oder sollte ich es anders machen? So entsteht reflektiertes, eigenständiges Handeln – man weiß, was man tut und warum.

Keiner unserer tansanischen Lehrkräfte – außer Edwin Fussi – war je im Ausland. Sie kennen nur ihre Heimat und ihre Kultur, in der sie aufgewachsen sind. Diese Fahrt hat ihnen einen Ansatzpunkt zum Verstehen gegeben, dass sie Teil einer globalen, sich schnell verändernden Welt sind.

3. Wir bauen Kirche weltweit.

Das bedeutet, dass wir nicht als die Finanzstärkeren in das Leben der Tansanier hineindirigieren, sondern dass wir Seite an Seite mit ihnen zusammenstehen in dem einen uns allen übergeordneten Projekt, nämlich Licht und Salz in dieser Welt zu sein. Diese Vision haben wir unseren tansanischen Freunden erläutert. Wir haben ihnen die Friedenskirche gezeigt, wo wir zu Hause sind und wo unser Platz ist. Unsere tansanischen Freunde haben gesehen und verstanden, dass der ganze Besuch nicht zustande gekommen wäre, wenn uns



Unser IGW- Angebot



unsere tolle Gemeinde nicht mit vielen Sach- und Geldspenden, mit Hilfeleistungen und Leihgaben von Fahrrädern und sogar dem VW-Bus geholfen hätte. Danke, ihr Lieben!!

Im Oktober fliegen wir nach Tansania, um die Reise mit den Lehrkräften in Kilwa aufzuarbeiten und die Vision unserer Schulfarm weiter zu entwickeln. Wir freuen uns schon auf unsere Freunde und sind gespannt auf den Austausch, der nun sicher viel offener und direkter sein wird als vorher.

Renate Meyer



Kontakt //Amani gUG
Projekte in Tansania
r.gerlach@amaniweb.de
<https://amaniweb.de>

Spenden für diese Arbeit:
Bitte auf das Gemeindepkonto mit dem Hinweis „Amani“:
IBAN: DE47 5009 2100 0000 0039 05
Spendenquittung ab Beträgen über 10€ erhältlich

2008 wurde das IGW-Studiencenter in Braunschweig unter der Leitung von Sabine von Krosigk eröffnet. Das Foto zeigt den Eröffnungskurs.

Herzstück des Studiencenters ist das **duale Theologiestudium auf Bachelor-Level**. Zu den ehemaligen Studierenden gehören auch unser Jugendreferent Johannes Knittel, der die Leitung des Studiencenters von Sabine von Krosigk übernommen hat (in Kooperation mit Maren Mößner), unsere Jugendreferentin Judith Assig sowie Alicia Schaub, die im Würfelgleis tätig ist. An ihnen zeigt sich, wie wertvoll für uns dieser duale Studiengang ist. Neben ihrem Studium am Studiencenter haben sie ihr Praktikum bei uns in der Friedenskirche absolviert. Zu den prägenden Referenten gehören neben Sabine von Krosigk auch Tillmann Krüger und Michael Bendorf, der zudem auch seit 2018 als Vorstandsmitglied des IGW tätig ist.

Immer wieder haben im Laufe der Jahre auch Mitglieder der Friedenskirche als **Gasthörer** an einzelnen Kursen teilgenommen. Das ist weiterhin möglich und auch erwünscht. Wer hier weitere Informationen haben möchte, kann sich gerne an Johannes Knittel wenden. Zudem be-

steht auch die Möglichkeit, am IGW ein **Fernstudium auf Masterlevel für Quereinsteiger** aufzunehmen.

Dieses Studium ist ein sehr interessantes Angebot für alle theologisch Interessierten – unabhängig vom Lebensalter. Falls sich in Braunschweig eine Gruppe von Interessierten herausbilden sollte, bieten wir gerne einen Online-Informationsabend an. Meldet euch gerne dazu bei mir.

Aktuell ist in Deutschland demografisch bedingt eine deutliche Abnahme von Theologiestudierenden zu verzeichnen. Diese Tendenz erleben wir leider auch aktuell im Präsenzstudium auf Bachelorlevel. Gerne hätten wir auch als Friedenskirche wieder neue Praktikanten eingestellt, die am Studiencenter ihr Studium aufnehmen. Für dieses Jahr sind allerdings keine Bewerbungen eingegangen. Gerne könnt ihr unser Studienangebot vermitteln, wenn ihr von Schulabgängern wisst, die sich für ein praxisorientiertes Theologiestudium interessieren.

Michael Bendorf

Übersicht der Studienangebote
<https://igw.edu>

TeenStreet 2025

Wir waren wieder mit rund 50 Jugendlichen aus der Gemeinde bei TeenStreet, einem großen internationalen Jugendkongress von Operation Mobilisation (OM). TeenStreet ist ein fester Bestandteil unserer Jahresplanung und ein großes Highlight für uns!

Wir sind mit einer großen Gruppe aus Braunschweig und Umgebung nach Offenburg gefahren, um dort Gott und andere Jugendliche kennenzulernen.

Es ist schön, sich mit anderen gleichaltrigen Christen zu connecten und die gemeinsame Zeit mit viel Lobpreis, Spielen und Essen zu verbringen.

Ein Highlight an jedem Tag war der „Throne Room“, wo wir uns am Abend zusammen mit allen auf dem Gelände getroffen haben, um eine große Worship-Zeit zu haben, nochmal einen kleinen Input über das Tagesthema zu hören und wo wir Gott begegnen konnten.

Ein weiterer fester Bestandteil von TeenStreet ist der Spendenlauf, der sogenannte „RAG Race“. RAG steht für „Race and Give“. Viele Teens haben für diesen Tag Spender gesammelt, die für jede gelaufene Runde einen bestimmten Betrag zugesagt haben. Am Sonntag haben sich diese Teens an der Startlinie eingefunden, um zwei Stunden alles zu geben

und so viele Runden wie möglich zu laufen. Der Rest hat sich an der Strecke aufgestellt, um die Läufer kräftig anzufeuern. Der Spendenlauf brachte 71.000 € für die OM-Projekte ein.

Mir hat auch das Country Meeting sehr gefallen. Es ist ein Treffen, bei dem sich alle mit Leuten aus ihrem



eigenen Land versammeln und gemeinsam Zeit verbringen. Einige von uns aus Braunschweig haben dort auch erzählt, was sie mit Gott erlebt haben.

Das Thema des diesjährigen TeenStreet war „Seven“. Wir haben uns mit der Offenbarung und den sieben Sendschreiben beschäftigt, um herauszufinden, was diese Briefe mit uns zu tun haben und was wir daraus

mitnehmen können.

Ein Tagesthema war „zu Herzen nehmen“ – also das, was Gott sagt, nicht nur wahrzunehmen, sondern es tief in unserem Herzen zu bewahren. Ebenso haben wir gehört, dass Jesus die Schlüssel zu allem hat. Ein weiteres wichtiges Thema war „auf Kurs bleiben“. Besonders gemerkt habe ich mir dabei den Aufruf, zur ersten Liebe zurückzukehren. Auch „ein neuer Name“ war ein Schwerpunkt: Wir haben gelernt, dass Gott alles neu machen kann und uns sogar einen neuen Namen geben will.

Dies sind nur einige der Dinge, die wir in dieser Woche gehört haben – sie sollen euch einen kleinen Einblick geben in das, was wir gelernt und mitgenommen haben.

Für uns als Teens war TeenStreet eine große Erfahrung, die wir mit unseren Freunden und mit Jesus genießen konnten!

Save the Date

Nächstes Jahr findet TeenStreet vom 1. bis 8. August 2026 in Offenburg statt. Wenn du das nicht verpassen willst, dann trag es dir schon mal in deinem Kalender ein!

Alena Beneke
(Jugendliche aus unserer Gemeinde
und Teilnehmerin bei TeenStreet)